Der Weg vom Beobachten bis zum Portfolio-Schätze des Alltags mit Kindern sichtbar werden lassen

Es ist faszinierend, die Kinder im pädagogischen Alltag zu begleiten und zu beobachten, wenn sie versunken spielen, neue Dinge ausprobieren oder z.B. ihre ersten Schritte üben.
Aus offenen Beobachtungen, dem Dialog mit den Kindern und dem Austausch mit den Familien entstehen Geschichten über das Lernen von- und miteinander. In der Fortbildung werden die folgenden zentralen Fragen bearbeitet:

- Wie sollten die Fotos und Erinnerungen aufgearbeitet werden?
- Was sollte in einem Portfolio sichtbar werden?
- Wie können diese Dokumente in der Arbeit mit den Kindern und Eltern genutzt werden?
- Wie hängen Wahrnehmung und Beobachtung zusammen?
- Welche Faktoren können die Wahrnehmung und Beobachtung beeinflussen?

Über diese und andere Fragen möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sie erhalten einen praktischen Einblick in die Arbeiten rund um das Dokumentieren oder können ihre Kenntnisse auffrischen.

Bitte bringen Sie Musterdokumentationen, eigenes Material und Ihre Fragen zum Thema mit (der Datenschutz bleibt gewahrt).
Ich freue mich auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen.

Referentin: Axinja Schubert (Kindheitspädagogin)

Termin: Fr. 12.01.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr in Präsenz
und Sa. 13.01.2024 von 09.00 - 16.00 Uhr in Präsenz

Ort: N.N.

Alltagsängste bei Kindern im Kleinstkindalter

Ängste im Kindesalter sind in der Regel vollkommen normal und Teil einer gesunden, kindlichen Entwicklung.

Dennoch können immer wieder Fragen auftreten, auf die sich Betreuungskräfte eine Antwort wünschen: Wie gehe ich im konkreten Fall „richtig“ auf die kindlichen Angstgefühle ein?

Wie sollte ich mich verhalten, wenn ein Kind deutliche Ängste zeigt? Und wie können sich Ängste bei Kleinkindern bemerkbar machen? Handelt es sich noch um eine „normale“, entwicklungsbedingte Angst? Und was macht das mit mir, wenn Kinder Ängste haben?

Das Seminar soll dazu dienen, Ihnen als Kindertagespflegeperson zum einen wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Alltagsängste bei Kleinstkindern an die Hand geben, zum anderen aber auch Anregungen und Impulse liefern, wie Sie mit kindlichen Ängsten konkret umgehen können und worauf ggf. zu achten ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen und es sind genügend Zeit und Raum eingeplant, um auf Ihre individuellen Fragen einzugehen.

Referentin: Melanie Mewes (Psychologin)

Termin: Do. 18.01.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr online
und Do. 25.01.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr online
und Di. 30.01.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr online

Ort: N.N.

Frühförderung und Entwicklungsbegleitung von Kindern von 0-3 (6) Jahren

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Beeinträchtigungen ihrer Entwicklung benötigen besondere und zielgerichtete Unterstützung und Entwicklungsbegleitung.

- Welche Möglichkeiten haben Sie in der Kindertagespflege damit umzugehen?
- Wie kommen Sie in einen sensiblen Austausch mit den Eltern?
- Welche Unterstützungssysteme gibt es?
- Welches Kind hat Anspruch auf Frühförderung?
- Wie wird Frühförderung beantragt und wie wird diese umgesetzt?

Das Angebot der Frühförderung wird in dieser Fortbildung genauer in Betracht genommen. Das Näherbringen der Inhalte der Frühförderung gibt auch Ihnen Einblicke für die Entwicklungsbegleitung in der Kindertagespflege. Für den gemeinsamen Austausch Ihrer Fragen und Erfahrungen wird es Raum geben.

Referentin: Antje Lichtenstein (Diplompädagogin)

Termin: Fr. 09.02.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr in Präsenz
und Sa. 10.02.2024 von 09.00 - 16.00 Uhr in Präsenz

Ort: N.N.

Marketing ist nicht nur Werbung

Welche Marketingmaßnahmen sind für Kindertagespflegepersonen sinnvoll und warum? In dieser Fortbildung erarbeiten wir gemeinsam ein kleines Marketingkonzept bestehend aus den Marketing-Kanälen und den dazugehörigen Inhalten. Wir werden erkennen, dass Marketing nicht nur Werbung ist, sondern ein hilfreiches Tool für einen professionellen und informativen Auftritt.

- Wie könnte ein Logo aussehen und wie soll die Kindertagespflege heißen?
- Warum ist jedes Konzept ein besonderes?
- Welche Zielgruppe soll angesprochen werden?
- Was sind vorhandene Stärken und Alleinstellungsmerkmale?

Die Teilnehmenden gehen aus diesem Kurs nicht nur mit neuem Marketingwissen heraus, sondern auch mit einer klaren Vorstellung ihrer persönlichen Stärke. Ich freue mich auf einen lebendigen Austausch!

Referentin: Alexa Kovacs
(Kauffrau für Marketingkommunikation)

Termin: Fr. 09.02.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr online
und Sa. 10.02.2204 von 09.00 - 16.00 Uhr in Präsenz

Ort: N.N.

Fortbildungen
für Kindertagespflegepersonen
2. Teil
Kita-Jahr 2023/2024

Gemeinsames Aktionsprogramm Kindertagesstätten
FRÜHE CHANCEN

Fachberatung Kindertagespflege

Bei der St. Johanniskirche 3
21335 Lüneburg
Tel: 0 41 31 / 355 13
info@tmlg.de

Mo - Do: 9.00 - 12.00 Uhr
Do: 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Absprache
www.tmlg.de

In Kooperation mit:

LANDKREIS LÜNEBURG

Hansestadt Lüneburg

Bundesagentur für Arbeit

Fortbildungen
für Kindertagespflegepersonen
2. Teil Kita-Jahr 2023/2024

FACHBERATUNG
Kindertagespflege

evangelisch-lutherischer kindertagesstätten verband lüneburg

Inklusion - ein Begriff mit viel Inhalt

Inklusion und Diversity sollten in unseren Alltag mit Selbstveständlichkeit gelebt werden. Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht merken, dass die Konfrontation mit dem „Anderssein" immer wieder eine Herausforderung für uns darstellt. Sei es in der Begegnung mit anderen oder in der Begegnung mit uns. Ebenso wenn wir einander beobachten und spüren, dass in uns Vorurteile oder Berührungsängste aufkommen.

In der Fortbildung wollen wir uns mit Vielfalt auf verschiedenen Ebenen auseinandersetzen. Wir wollen gemeinsam auf eine „Reise in die Verschiedenheit" gehen, Haltestellen mit Wünschen und Erwartungen füllen, Stolpersteine aufheben, um am Ziel unsere eigene Haltung reflektieren und dadurch dem Thema offener gegenüberstehen zu können.

Mit unterschiedlichen Methoden werden wir am Thema arbeiten. Neben Kleingruppenarbeit, Fallbeispielen und diversen Übungen soll der Austausch nicht zu kurz kommen.

Referentin: Bärbel Wilke (Erzieherin)

Termin: Fr. 01.03.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr in Präsenz
und Sa. 02.03.2024 von 09.00 - 16.00 Uhr in Präsenz
Ort: N.N.

Handwerkszeug für Kindertagespflegepersonen

Diese Fortbildung speziell für Tageseltern vermittelt „Handwerkszeug" für das Zusammenleben in der Kindergruppe. Sie zeigt auf, wie bedeutsam liebevolle Zuwendung, partnerschaftliches Miteinander und Sicherheit durch verlässliche Verhaltensweisen sind. Ebenso ist die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern der Tageskinder ein Thema dieses spannenden Fortbildungsangebotes.
Wir werden uns mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

- Was Kinder für ihre positive Entwicklung brauchen
- Entwicklungsphasen des Kindes
- Von der Erziehung zur Beziehung
- Kommunikation mit Kindern/Kinder verstehen lernen
- Typische Erziehungs-/Beziehungsfallen- aus Erfahrungen lernen
- partnerschaftliches Miteinander, Erziehungspartnerschaft

Referentin: Melanie Pollmer (Sozialpädagogin)

Termin: Fr. 08.03.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr in Präsenz
und Sa. 09.03.2024 von 09.00 - 16.00 Uhr in Präsenz

Ort: N.N.

Kinder aus hochbelasteten Familien

Kinder, die in hochbelasteten Familienverhältnissen leben, z.B. wenn eine Suchterkrankung oder psychische Belastung auf Seiten der Eltern vorliegt, benötigen in der Kindertagespflege meist besondere Unterstützung. Sie zeigen häufig Verstörungen auf der Bindungsebene oder im Extremfall auch Anzeichen einer frühkindlichen Traumatisierung, was sich dann wiederum in besonderen Bedürfnissen oder auch herausfordernden Verhaltensweisen zeigt.

Damit der Alltag in der Kindertagespflege dadurch nicht zu einer dauerhaften Herausforderung wird, ist es notwendig, die Zusammenhänge zwischen den Lebensbedingungen und den sich daraus entwickelten Verhaltensweisen dieser Kinder zu verstehen. Sie sind aufgrund ihrer Biografie besonders auf Bezugspersonen angewiesen, die ihnen ein hohes Maß an Feinfühligkeit und emotionaler Resonanz entgegenbringen und die in der Lage sind, sie sehr gut bei ihrer Stress- und Affektregulation zu unterstützen.

In dieser Fortbildung soll es neben einem grundsätzlichen theoretischen Input zum Thema dementsprechend darum gehen, wie mit den KTPP gut an einer entwicklungsfördernden Unterstützung auf dieser Basis gearbeitet werden kann.

Referentin: Christa Kursch-Anbuhl (Sozialpädagogin)

Termin: Sa. 06.04.2024 von 09.00 - 16.00 in Präsenz
Ort: N.N.

Kinderschutzkonzept in der Kindertagespflege

„Nicht das Kind sollte sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen." (Maria Montessori)

Kinder benötigen eine sichere Umgebung und Schutz vor Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigungen und anderen gefährdenden Einflüssen. Deshalb müssen Kinder befähigt werden, Gefahren zu erkennen. Kinder sind hierbei auf Erwachsene angewiesen, die sie unterstützen und schützen.

Doch wie kann die praktische Umsetzung der gesetzlich verankerten Kinderschutzrechte in der Kindertagespflege gelingen?

Wie können Kindertagespflegepersonen Gefährdungen erkennen?

Welche Handlungsschritte sind bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung festzulegen und zu leisten?

Wie ist ein Schutzkonzept inhaltlich aufgebaut?

In diesem Einführungsseminar erhalten die Teilnehmenden grundlegende Antworten auf diese Fragen und Impulse zur Erstellung eines individuellen Schutzkonzeptes in der Kindertagespflege

Referentin: Daniela Roßdeutscher (Sozialpädagogin)

Termin: Fr. 19.04.2024 von 18.30 - 21.45 Uhr in Präsenz
und Sa. 20.04.2024 von 09.00 - 16.00 Uhr in Präsenz

Ort: Montessori Bildungshaus • Haus für Kinder
Margarete-Endemann-Weg 2/4 • Lüneburg

Niedersächsische Handlungsempfehlungen U3

Die „Niedersächsischen Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder" bilden die Grundlage für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren.

In der Fortbildung klären wir, was der Begriff ‚Bildung' beinhaltet, welchen Bildungsauftrag die Kindertagespflege in Niedersachsen hat und wie Sie diesen in Ihrem pädagogischen Alltag umsetzen können.

Referentin: Antje Stankowski (Sozialpädagogin)

Termin: Fr. 03.05.2024 von 18.30- 21.45 Uhr online
und Sa. 04.05.2024 von 9.00 - 16.00 Uhr in Präsenz

Ort: N.N

Fachtag: Adultismus

„Das Gewicht der Worte - Warum wir vertraute Rollen hinterfragen und Sprache überdenken sollten."

„Sei doch nicht so kindisch!" bis hin zu „Dafür bist Du noch zu klein!" - nahezu tagtäglich erfahren Kinder durch Erwachsene Diskriminierung aufgrund ihres Alters, d.h. allein aufgrund der Tatsache, dass sie Kind sind.

Das Thema „Diskriminierung von Kindern" hat bisher noch wenig Eingang in die Pädagogik gefunden und besonders die Auswirkungen „adultistischer" Verhaltensweisen auf die Widerstandskräfte und die Entstehung des Selbstbildes von Kindern wurden bisher noch wenig berücksichtigt. Wenn Kinder in einer Umgebung aufwachsen sollen, die von Respekt und Achtung geprägt ist, gilt es für Fachkräfte, sich der Machtverhältnisse in der Erwachsenen-Kind-Beziehung bewusst zu werden und die eigene Haltung und Kommunikation zu reflektieren.

Am Fachtag setzen wir uns mit der Definition des Begriffs „Adultismus" auseinander, seine Entstehung wird erläutert und die Auswirkungen auf kindliche Entwicklung werden in den Fokus genommen.

Referentin: Kerstin Müller-Belau (Diplom-Sozialpädagogin)

Termine: 08.06.2024 von 10.00 - 16.00 Uhr in Präsenz

Ort:N.N.